

FIRMENBUCHSACHE

FN 53035 v

Betreff: Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen

Antragsteller: Raiffeisen-Revisionsverband Niederösterreich-Wien eGen

- Anlagen:**
1. Nachweis der satzungsgemäßen Einberufung der Generalversammlung,
 2. firmenmäßig als richtig bestätigte auszugsweise Abschrift des Protokolls der Generalversammlung.
beinhaltend betreffend die Behandlung des Jahresabschlusses
 - a) *den Bericht des Aufsichtsrates in der Generalversammlung,*
 - b) *den Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses,*
 - c) *den Beschluss der Generalversammlung über die Verwendung des Ergebnisses.*
 3. Jahresabschluss per 31.12.2024, einschließlich des gesamten Anhanges, versehen mit dem Bestätigungsvermerk,
die Genossenschaft ist als groß gemäß § 221 UGB einzustufen,
 4. dazugehöriger Lagebericht,
 5. Konzernabschluss per 31.12.2024, einschließlich des gesamten Anhanges, versehen mit dem Bestätigungsvermerk,
 6. dazugehöriger Lagebericht.

ANTRAG

**auf Eintragung der Einreichung des Jahresabschlusses zum
31.12.2024**

**auf Eintragung der Einreichung des Konzernabschlusses zum
31.12.2024**

Raiffeisen-Revisionsverband Niederösterreich-Wien eGen

Dir. Mag. Franz Gindl e.h.

Dr. Manfred Strommer e.h.

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, dem
26. Juni 2025, um 18.30 Uhr (19.00 Uhr)
im Vereinshaus der Stadtgemeinde Horn,
Robert-Hamerling-Straße 9, 3580 Horn,
stattfindenden

ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG

der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Ernennung des Protokollführers, Wahl des Protokollmitfertigers und der Stimmenzähler
2. Bericht des Obmannes
3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 samt Bericht über den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024
4. Kurzfassung des Revisionsberichtes über das Geschäftsjahr 2024 samt Stellungnahme des Raiffeisen-Revisionsverbandes Niederösterreich-Wien als zuständigem Revisionsverband
5. Anträge des Aufsichtsrates
 - a) zum Jahresabschluss und zum Jahresergebnis 2024
 - b) zum Revisionsbericht
 - c) zur Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
6. Wahlen: Obmann, Vorstand, Aufsichtsrat
7. Referat: RWA Vorstandsdirektor Dr. Johannes Schuster
8. Anfragen und Mitteilungen, Allfälliges

Der Rechnungsabschluss (gemäß §25(4) der Satzung) und die Kurzfassung des Revisionsberichtes liegen zur Einsicht für die Mitglieder während der Öffnungszeiten in der Buchhaltung auf.

Im Anschluss der Generalversammlung lädt Sie das Raiffeisen Lagerhaus Hollabrunn – Horn zu einem kleinen Imbiss ein. Wir laden zur Generalversammlung die Mitglieder, Bäuerinnen, die bäuerliche Jugend herzlich ein.

Hollabrunn, am 12.6.2025


ÖKR Ing. Johann Rohringer e.h.

Angeschlagen am: 12.6.2025

Abgenommen am: 26.6.2025

Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen


Obmann


Vorstandsmitglied

Auszug aus dem Protokoll

Datum: 26.06.2025
Zeit: 18:30 – 21:10 Uhr
Ort: Vereinshaus der
 Stadtgemeinde Horn

		Protokollführer: Martha Semmelmeyer	
		Protokollmitfertiger: Ing. Andreas Patschka	
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Ernennung des Protokollführers, Wahl des Protokollmitfertigers und der Stimmzähler 2. Bericht des Obmannes 3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 samt Bericht über den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 4. Kurzfassung des Revisionsberichtes über das Geschäftsjahr 2024 samt Stellungnahme des Raiffeisen-Revisionsverbandes Niederösterreich-Wien als zuständigem Revisionsverband 5. Anträge des Aufsichtsrates <ol style="list-style-type: none"> a) zum Jahresabschluss und zum Jahresergebnis 2024 b) zum Revisionsbericht c) zur Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates 6. Wahlen: Obmann, Vorstand, Aufsichtsrat 7. Referat: RWA Vorstandsdirektor Dr. Johannes Schuster 8. Anfragen und Mitteilungen, Allfälliges 		
Teilnehmer:	125 Mitglieder des RLH Hollabrunn-Horn	Ehrengäste	Mitarbeiter des RLH Hollabrunn-Horn

Tagesordnungspunkt:	1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ernennung des Protokollführers, Wahl des Protokollmitfertigers und der Stimmzähler
<p>Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Generalversammlung, konstatiert deren satzungsmäßige Einberufung und stellt außerdem fest, dass die Versammlung zur Erledigung der vorliegenden Tagesordnung (Beilage 1) infolge zu geringer Beteiligung durch die Mitglieder - anwesend sind 53 Mitglieder - nicht beschlussfähig ist, jedoch nach Abwarten einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder über die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände beschlossen wird.</p> <p>Nach Abwarten einer halben Stunde, um 19:00 Uhr, stellt der Vorsitzende sohin die Beschlussfähigkeit im Sinne des § 21 Abs. 4 der Satzung fest und wird diese Generalversammlung, nachdem nunmehr 125 Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind, fortgesetzt. Der Obmann begrüßt alle Gäste, die beiden Geschäftsführer des Lagerhauses und im Besonderen einige Ehrengäste. Von der RWA ist Vorstandsdirektor Dr. Johannes Schuster anwesend. Für den Raiffeisen-Revisionsverband wird Herr Franz Leidler ebenso wie alle anwesenden Obmänner und Geschäftsführer der örtlichen Raiffeisenbanken begrüßt. Obmann Rohringer begrüßt auch alle anwesenden Funktionäre und Geschäftsführer der Kammern, Vertreter der Landjugend, die Bezirksbäuerinnen und die ehemaligen Obmänner und Geschäftsführer der Genossenschaften.</p> <p>Nach den Grußworten beginnt Obmann Ing. Rohringer mit der formellen Abwicklung der Generalversammlung. Der Vorschlag vom Vorsitzenden, alle Abstimmungen durch Hochhalten der Stimmkarte vorzunehmen, wird einstimmig angenommen.</p>	

Frau Martha Semmelmeier wird zur Protokollführerin, Herr Andreas Patschka zum Protokoll-Mitfertiger, sowie Hannes Dietrich und Richard Huber zu Stimmenzählern vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Nach der satzungsgemäßen Konstituierung der Generalversammlung ersucht Herr Obmann Ing. Rohringer die GV-Teilnehmer der im letzten Jahr verstorbenen Funktionäre zu gedenken. Die Gedenkminute wird hiermit im Protokoll vermerkt.

Danach übergibt der Obmann den Vorsitz über die Generalversammlung an Obmann-Stellvertreter Müllerner Martin. Dieser übernimmt den Vorsitz und ersucht Herrn Obmann ÖKR Rohringer um seinen Bericht.

Tagesordnungspunkt: **5. Anträge des Aufsichtsrates**

Obmann Ing. Rohringer ersucht den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Andreas Boigenfürst, die Anträge des Aufsichtsrates einzubringen. Herr Boigenfürst erläutert der Generalversammlung die Sitzungstätigkeit des Aufsichtsrates und berichtet über die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2024 durch den Aufsichtsrat, der den Abschluss auch für richtig befunden hat.

Als Vorsitzender stellt er folgende Anträge:

- a) die Generalversammlung möge den Jahresabschluss 2024 in der vorgelegten Fassung genehmigen und den Beschluss fassen, den ausgewiesenen **Bilanzverlust** in Höhe von **4.568.722,30 Euro** mit der Gewinnrücklage zu decken.
- b) den Revisionsbericht für 2024 und die Stellungnahme des Raiffeisen-Revisionsverbandes Niederösterreich-Wien in vorher erläuteter Fassung zur Kenntnis zu nehmen.
- c) den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates die Entlastung zu erteilen.

Herr Boigenfürst ersucht den Obmann über diese Anträge abstimmen zu lassen.

Es werden alle drei Anträge angenommen, es gibt eine Gegenstimme.

Herr Boigenfürst bedankt sich beim Obmann, Vorstand, Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für die gute Zusammenarbeit.



Vorsitzender:



Protokollführer:



Protokollmitfertiger:



J a h r e s a b s c h l u s s

zum 31.12.2024

Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	EUR	in TEUR Vorjahr	in TEUR Vorjahr
A. Anlagevermögen:		85.289.134,58		86.330
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		307.796,00		431
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	285.127,00		393	
2. Geschäfts- (Firmen)wert	22.669,00		38	
3. geleistete Anzahlungen	0,00		0	
II. Sachanlagen:		67.783.777,53		68.258
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (davon Grundwert)	55.195.637,50 18.718.379,50		52.466 18.762	
2. technische Anlagen und Maschinen	4.472.069,00		4.206	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.482.696,00		6.005	
4. gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau	633.375,03		5.582	
III. Finanzanlagen:		17.197.561,05		17.642
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.152.230,99		1.562	
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00		0	
3. Beteiligungen	9.773.868,19		9.774	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0	
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.125.847,00		6.136	
6. sonstige Ausleihungen	145.614,87		169	
B. Umlaufvermögen:		48.322.610,20		59.012
I. Vorräte:		27.813.765,35		34.920
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	415.358,06		437	
2. unfertige Erzeugnisse	0,00		0	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	26.808.426,94		34.030	
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	589.980,35		452	
5. geleistete Anzahlungen	0,00		0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		13.436.928,65		22.245
<i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		7.666,76		0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	11.405.042,12 7.666,76		13.746 0	
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.451.713,63 0,00		4.776 0	
3. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00 0,00		0 0	
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	580.172,90 0,00		3.723 0	
III. Wertpapiere und Anteile:		0,00		0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0	
2. sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00		0	
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		7.071.916,20		1.847
C. Rechnungsabgrenzungsposten:		218.208,30		199
<i>davon Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs. 33 UGB</i>	0,00		0	
D. Aktive latente Steuern		0,00		0
SUMME		133.829.953,08		145.541

Bilanz zum 31. Dezember 2024**PASSIVA**

	EUR	EUR	in TEUR Vorjahr	in TEUR Vorjahr
A. Eigenkapital:		68.734.845,27		73.333
I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile:		3.561.491,10		3.591
1. gezeichnet	3.807.485,00		3.839	
2. abzüglich aushaftende, nicht eingefordert	-245.993,90		-248	
II. Kapitalrücklagen:		0,00		0
1. gebundene	0,00		0	
2. nicht gebundene	0,00		0	
III. Gewinnrücklagen:		69.742.076,47		71.036
1. gesetzliche Rücklage	0,00		0	
2. satzungsmäßige Rücklage	0,00		0	
3. andere (freie) Rücklagen	69.742.076,47		71.036	
IV. Bilanzverlust:		-4.568.722,30		-1.294
davon Gewinnvortrag		0,00		0
B. Sonstige Einlagen und Investitionszuschüsse:		318.180,00		342
1. Einlagen stiller Gesellschafter	0,00		0	
2. Investitionszuschüsse	318.180,00		342	
C. Rückstellungen:		7.829.461,06		9.818
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.716.171,79		4.067	
2. Rückstellungen für Pensionen	0,00		0	
3. Steuerrückstellungen	0,00		968	
4. sonstige Rückstellungen	4.113.289,27		4.784	
D. Verbindlichkeiten:		56.750.970,19		61.842
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr		56.366.503,44		61.096
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		384.466,75		745
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	5.525.000,00		875	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.350.000,00		350	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	175.000,00		525	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	115.465,67		51	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	115.465,67		51	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.657.451,41		41.731	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.657.451,41		41.731	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00		0	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00		0	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.766.119,01		6.587	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.766.119,01		6.587	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
7. sonstige Verbindlichkeiten	11.686.934,10		12.597	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.477.467,35		12.377	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	209.466,75		220	
a) davon aus Steuern	2.162.215,16		1.548	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.162.215,16		1.548	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	675.460,93		625	
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	675.460,93		625	
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00		0	
E. Rechnungsabgrenzungsposten:		196.496,56		206
davon Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs.32 UGB	181.962,21		182	
davon Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs.34 UGB	0,00		0	
SUMME		133.829.953,08		145.541

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Jänner 2024 bis zum 31. Dezember 2024

		EUR	EUR	Vorjahr in T EUR	Vorjahr in T EUR
1.	Umsatzerlöse		222.846.606,52		247.282
2.	+/- Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		157.594,53		92
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen		287.263,96		376
4.	+ sonstige betriebliche Erträge		1.629.960,78		3.050
a.)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	485.373,77		559	
b.)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34.510,97		45	
c.)	übrige	1.110.076,04		2.445	
5.	- Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-177.788.809,24		-200.248
a.)	Materialaufwand	-177.282.192,11		-200.248	
b.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-506.617,13		-4.774	
6.	- Personalaufwand		-30.309.469,71		-29.168
a.)	Löhne und Gehälter	-22.885.699,13		-22.150	
	davon Löhne	-9.387.620,01		-8.554	
	davon Gehälter	-13.498.079,12		-13.597	
b.)	Soziale Aufwendungen	-7.423.770,58		-7.018	
	davon Aufwendungen für Altersvorsorge	0		0	
aa	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-574.771,26		-727	
bb	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge	-6.572.812,34		-5.936	
7.	- Abschreibungen		-5.139.960,10		-5.243
a.)	auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.139.960,10		-5.243	
b.)	auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0		0	
8.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen		-16.773.005,56		-18.769
a.)	Steuern	-524.086,29		-556	
9.	Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z1 bis 8)		-5.089.818,82		-2.628
10.	+ Erträge aus Beteiligungen		0		405
	a) davon aus verbundenen Unternehmen	0		0	
11.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		311.956,50		245
	a) davon aus verbundenen Unternehmen	0		0	
12.	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		402.575,48		464
	a) davon aus verbundenen Unternehmen	57.665,37		74	
13.	+ Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		0		48
14.	- Aufwendungen aus Finanzanlagen		-11.618,79		
	a) davon Abschreibungen	-11.618,79		0	
	b) davon aus verbundenen Unternehmen	0		0	
15.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-696.351,74		-503
	a) davon betreffend verbundenen Unternehmen	-6.878,81		0	
16.	Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z10 bis 15)		6.561,45		659

17.	Ergebnis vor Steuern (= Summe aus Z 9 und Z 16)	-5.083.257,37	-1.969
18.	- Steuern vom Einkommen und Ertrag <i>davon latente Steuern</i>	972.677,50 968.132,70	676 651
19.	Ergebnis nach Steuern	-4.110.579,87	-1.294
20.	- sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten		
21.	- Verlust Verschmelzende Umwandlung	-458.142,43	
22.	Jahresfehlbetrag	-4.568.722,30	-1.294
23.	+ Auflösung von Kapitalrücklagen	0	0
24.	+ Auflösung von Gewinnrücklagen	0	0
25.	- Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0	0
	Jahresverlust	-4.568.722,30	-1.294
	an Organgesellschaften		
	- abgeführte Gewinne	0	0
26.	+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
27.	Bilanzverlust	-4.568.722,30	-1.294

Anhang

Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen

zum Jahresabschluss per 31.12.2024

Inhalt:

- A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- B. Erläuterungen zur Bilanz
- C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- D. Sonstige Angaben

Anlagen

- I. Anlagenspiegel 2024
- II. Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln 2024
- III. Darstellung der Forderungen 2024
- IV. Entwicklung der Rückstellungen 2024
- V. Darstellung der Verbindlichkeiten 2024
- VI. Beteiligung 2024 und 2023 (Vorjahr)

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 wurde nach den Vorschriften des UGB und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die in diesem oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Unternehmen ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen gemäß § 244 UGB. Der Konzernabschluss der Genossenschaft wird beim Landes- als Handelsgericht Korneuburg unter der Nummer FN 53035v offengelegt.

2. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf eine Nutzungsdauer von 3-5 Jahren abgeschrieben. Der ausgewiesene Firmenwert wurde auf 15 Jahre abgeschrieben. Die gewählte Abschreibungsdauer begründet sich in der voraussichtlichen Nutzung dieser Vermögensgegenstände.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssätze in %
Bauten	10 – 40	2,5 – 10
technische Anlagen u. Maschinen	5 – 10	10 – 20
andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3 – 20	5 – 33,33

Von den Zugängen in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres wurde die volle, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende voraussichtliche Wertminderungen bei Anlagegegenständen werden durch außerplanmäßige Abschreibung berücksichtigt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (§ 13 EStG 1988) wurden im Jahr der Anschaffung im Anlagespiegel als Zugang erfasst und voll abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu dem ihnen niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Ausleihungen werden mit dem Nominalwert, bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert bzw. dem allfällig niedrigerem beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Wertpapiere u. -rechte des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

3. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren bzw. dem FIFO-Verfahren oder zu den Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Börse- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag.

Die auf Basis einer erstmalig durchgeführten Reichweitenanalyse bzw. aufgrund langer Lagerdauer und/oder verminderten Verwendbarkeit vorgenommenen Wertberichtigung in Höhe von insgesamt 3.062.543,46 € überstiegen die im Geschäftsjahr 2023 wegen langer Lagerdauer und/oder verminderten Verwendbarkeit vorgenommenen Wertberichtigung um 971.153,43 €. Auf eine verlustfreie Bewertung wurde geachtet

4. Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Diese beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten. Auf die Einbeziehung von sozialen Aufwendungen und Fremdkapitalzinsen (§ 203 Abs. 3 und 4 UGB) in die Bewertung wurde verzichtet.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht im Einzelfall erkennbare Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung einen niedrigeren Wertansatz bedingen.

6. Rückstellungen

Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB) (Juni 2022) nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen sowie Fluktuationsabschläge werden berücksichtigt.

Sämtliche Änderungen der oben genannten Personalrückstellungen, darunter auch der enthaltene Zinsaufwand, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Des Weiteren werden auch die Zahlungen für leistungsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken gem. § 211 Abs. 1 UGB mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

8. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungsmethode blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (Immaterielles Vermögen, Sach- und Finanzanlagevermögen) und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sowie der kumulierten Abschreibungen nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Anlage I) dargestellt. Im Anlagenspiegel ist auch der Grundwert bei bebauten Grundstücken angeführt.

Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Umfang vor:

Nutzungsverpflichtungen	Geschäftsjahr in €	Vorjahr in T€
im Folgejahr	14.999,92	19
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,--	0
in den folgenden fünf Jahren	74.999,60	95
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,--	0

Bei den zum Finanzanlagevermögen gehörenden Finanzinstrumenten gemäß § 238 Abs. 1 Z 2 UGB liegt der jeweilige Buchwert nicht über dem beizulegenden Zeitwert.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse (öffentlicher Zuschüsse) ist in der Anlage (Anlage II) gesondert dargestellt.

Die erforderlichen Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen sind in der Anlage VI ausgeführt.

Umlaufvermögen

Forderungen

Die Forderungen werden betreffend der wechselfälligen Verbriefung und eventueller Pauschalwertberichtigungen im Forderungsspiegel (Anlage III) gesondert dargestellt. Darin wird auch auf die weitere Zugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz verwiesen.

Unter den „sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen“ sind Erträge in Höhe von € 397.477,45 (VJ 3.388 T€) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Eigenkapital

Der Gesamtbetrag der Geschäftsanteile hat sich um € 29.267,96 verringert.

Die Geschäftsanteile sind bis auf einen Betrag in Höhe von € 245.993,90 voll eingezahlt.

Die Veränderung der Anzahl der Mitglieder, der Geschäftsanteile und der darauf entfallenden Nachschusspflicht stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar.

	Anzahl der		Geschäfts- anteilkapital	Nachschusspflicht
	Mitglieder	Geschäfts- -anteile		
Stand per 1.1.	4.803	69.792	3.838.560,--	3.838.560,--
Zugang	79	1.635	89.925,--	89.925,--
Abgang	102	2.200	121.000,--	121.000,--
Stand per 31.12.	4.780	69.227	3.807.485,--	3.807.485,--
davon aushaftend			245.993,90	
davon gekündigt	27	511	28.105,--	

Die Höhe eines Geschäftsanteiles beträgt € 55,--.

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in der Bilanzanlage (Anlage IV) dargestellt.

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 7 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs. 2 dHGB herangezogen.

Annahme der Berechnung der erwarteten Leistungsorientierten Ansprüche	Abfertigungen	Jubiläumsgelder
Rechnungszinssatz	1,96 % (VJ 1,74 %)	1,96 % (VJ 1,74 %)
Art der Berechnung	finanzmathematisch	finanzmathematisch
Ansammlungsverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren
Gehaltssteigerung	3,26 % (VJ 3,44 %)	3,26 % (VJ 3,44 %)
Fluktuationsabschlag	0,8 % (VJ 0,9 %)	6,5 % (VJ 4,8 %)
Pensionsantrittsalter	gesetzlich	gesetzlich

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Sach- und Finanzanlagevermögen iZm der Auflösung von un versteuerten Rücklagen, degressiver und beschleunigter Abschreibung auf Basis des Covid-19-Steuermaßnahmengesetzes

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert aus Differenzen in

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Immateriellen Vermögensgegenständen iZm unterschiedlichen Nutzungsdauer
- Sachanlagevermögen iZm der Auflösung von Investitionszuschüssen bei degressiver Abschreibung

Weiters wurden aus dem Titel der Aufwandsverteilung aktive latente Steuern angesetzt.

Die passiven latenten Steuern übersteigen die aktiven Differenzen, sodass der Überhang der passiven latenten Steuern € 1.642.321,57 beträgt. Der Überhang wird – nach der Gesamtbetrachtung – mit Verlustvorträgen im FJ 2024 zur Gänze gegenverrechnet.

Auf Basis des RÄG 2014 betragen die passiven latenten Steuern per 31.12.2023 € 968.132,70.

Die latenten Steuern haben sich im Vergleich zu diesem Stichtag um € 968.132,70 verringert und betragen per 31.12.2024 daher € 0,00. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23%.

Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Darstellung betreffend Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und Art und Form der Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage V) ersichtlich.

Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs 1 Z 2 UGB)

Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen, die nicht als Rückstellung oder Verbindlichkeit aufzunehmen waren, bestehen aus:

Zusammensetzung	31.12.2024 in EUR	Vorjahr in TEUR
Bürgschafts- und Garantieerklärung	0,00	200.000,00
(davon an verbundene Unternehmen)	0,00	200.000,00
Wechselverpflichtungen	0,00	0,0
(davon an verbundene Unternehmen)		
Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse	0,00	0,0
(davon an verbundene Unternehmen)		
Rangrücktrittserklärung	0,00	500.000,00

Am 09.12.2024 wurde der Beschluss gefasst, mit Wirkung zum 15.01.2025 an der Kapitalerhöhung der RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen teilzunehmen. Die Genossenschaft zeichnete Geschäftsanteile in der Höhe von 558.629 zum Nominale von je 7,27 EUR, somit ein Gesamtvolumen von 4.061.234,75 EUR. Die Zeichnung wurde am 6.12.2024 durch den Aufsichtsrat der RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen genehmigt.

Derivative Finanzinstrumente (§ 238 Abs. 1 Z.1 UGB):

Zum Bilanzstichtag bestehen keine derivativen Finanzinstrumente. Zum 31.12. des Vorjahres bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Handelstätigkeit und Ware	212.970.296,86	237.569
Dienstleistungen	9.876.309,66	9.714
Gesamtumsatz	222.846.606,52	247.282

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Märkten	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Inland	219.902.038,90	245.724
Binnenland	2.944.567,62	1.558
Drittland	0,00	0

Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position 6 b) sublit. aa) ausgewiesenen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung des Postens	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr In TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	311.714,13	483
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	263.057,13	244

Aufwendungen oder Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbar langfristige fällige Verpflichtungen

Im Posten 6a Löhne und Gehälter sind Erträge für die Auflösung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen in Höhe von € 52.428,10 (Vorjahr Aufwände 9 T€) enthalten.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer:

Die auf das Geschäftsjahr 2024 entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen € 118.860 (VJ TEUR 113) für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses.

Gruppenbesteuerung:

Der Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ gliedert sich wie folgt:

Bezeichnung des Postens	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr In TEUR
Körperschaftsteueraufwand für die Unternehmensgruppe:	-4.402,31	0
Saldo aus positiven und negativen Steuerumlagen:	-142,50	-24
Latente Steuern:	-968.132,70	-651

Am 11.12.2009 wurde mit Wirkung zum 1.01.2009 ein Gruppen- und Steuerumlagevertrag mit der „Lapro“ Landesprodukten Handelsgesellschaft m. b. H. eingegangen. Als Umlagemethode wurde die modifizierte Standalone-Methode gewählt. Ein fixierter Umlagesatz, durch den der erwartete Vorteil der geringeren Steuerbelastung in der Gruppe an die einzelnen Mitglieder weitergegeben wird, wurde vereinbart. Als Schlussausgleich wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe des Barwertes der fiktiven künftigen Steuerentlastung vereinbart, die das Gruppenmitglied voraussichtlich durch Verwertung des restlichen Verlustvortrages erzielen würde. Aufgrund keiner nicht verwertbaren Verluste ist im unwahrscheinlichen Fall der Gruppenauflösung keine finanzielle Verpflichtung zu erwarten.

D. Sonstige Angaben

1. Zahl der Arbeitnehmer

Die **durchschnittliche** Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, beträgt (§239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Arbeiter	240,00	245,00
Angestellte	307,80	313,00
Zusammen	547,80	558,00

2. Angaben über Beteiligungen und verbundene Unternehmen

Die Lapro Landesproduktenhandels GmbH wird in den Konzernabschluss der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen einbezogen.

Der Konzernabschluss der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen ist beim Firmenbuchgericht des Landesgerichtes Korneuburg hinterlegt. Die Genossenschaft ist Mutterunternehmen dieses Konzerns.

Angaben über Beteiligungen und verbundene Unternehmen sowie Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist, werden in der Anlage VI dargestellt.

3. Aufwendungen für Abfertigungen:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von € 311.714,13 (VJ 483 T€) getätigt. Diese betrafen ausschließlich andere Arbeitnehmer und keine Vorstandsmitglieder bzw. leitende Angestellte.

4. Mitglieder des Vorstandes:

Titel	Name	Vorname	Geburtsdatum	Funktion	bis / ab
Ing. ÖKR	Rohringer	Johann	18.03.1965	Obmann	
	Müllner	Martin	24.08.1988	Obmann-Stv.	

	Schuster	Florian	15.03.1987	Obmann-Stv.	
Dipl. Ing.	Amon	Stefan	04.06.1986	Vorstand	
	Autherith	Johannes	17.11.1966	Vorstand	
	Bachl	Michael	04.01.1999	Vorstand	
	Dommaier	Anna	14.07.1984	Vorstand	
	Dunkl	Josef	12.11.1989	Vorstand	
	Eder	Christian	09.12.1971	Vorstand	
	Ensfelder	Daniel	18.03.1990	Vorstand	
Ing	Forstner	Josef	23.08.1969	Vorstand	
	Goll	Leopold	22.01.1965	Vorstand	
	Huber	Christian	07.06.1979	Vorstand	
	Klampfer	Erich	02.10.1963	Vorstand	
	Kremser	Theresa	15.03.1991	Vorstand	
	Kühtreiber	Gerhard	22.07.1965	Vorstand	
	Mang	Paul-Jannis	21.09.2001	Vorstand	
Ing.	Mayr	Lorenz	08.06.1982	Vorstand	
Ing.	Patschka	Andreas	19.12.1968	Vorstand	
	Pimberger	Gerald	01.01.1973	Vorstand	
	Rockenbauer	Brigitte	16.05.1982	Vorstand	
	Schmutzer	Alois	12.02.1967	Vorstand	
	Schnabl	Reinhard	19.09.1974	Vorstand	
DI	Schönauer	Viktorina	01.03.1988	Vorstand	
	Schuster	Manfred	19.04.1966	Vorstand	
	Spitaler	Erhard	13.06.1983	Vorstand	
	Toifl	Andreas	14.02.1985	Vorstand	
	Zotter	Eduard	27.01.1970	Vorstand	

5. Mitglieder des Aufsichtsrats:

Titel	Name	Vorname	Funktion	bis / ab
LKR.	Boigenfürst	Andreas	Aufsichtsratsvors.	
	Frank	Franz	Aufsichtsratsvors. Stv	
	Bauer	Herwig	Aufsichtsrat	
	Blauensteiner	Petra	Aufsichtsrat	
	Braunsteiner	Andreas	Aufsichtsrat	
	Breitenfelder	Harald	Aufsichtsrat	
	Hammerschmied	Martin	Aufsichtsrat	
	Haselböck	Franz jun.	Aufsichtsrat	
Ing.	Hofmann	Johann	Aufsichtsrat	
	Ihm	Andreas	Aufsichtsrat	
	Lust	Karl	Aufsichtsrat	
	Riedmayr	Andreas	Aufsichtsrat	
	Satzinger	Franz jun.	Aufsichtsrat	
	Westermayer	Georg	Aufsichtsrat	
	Aschenbrenner	Gerlinde	Betriebsrat	ab 01.11.2024
	Gessl	Helmut	Betriebsrat	bis 01.11.2024
	Fröhlich-Sindelir	Walter	Betriebsrat	
	Müllner	Herbert	Betriebsrat	
Ing.	Schinko	Gerhard	Betriebsrat	
	Schwarzberger	Karl	Betriebsrat	
	Sigl	Franz	Betriebsrat	
	Veith	Martin	Betriebsrat	

6. Weitere Angaben zu den Organen:

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von € 68.800,00 (VJ: 66 TEUR) erhalten. Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von € 13.000,00 (VJ: 12 TEUR) erhalten. Bezüge an ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sind nicht angefallen.

7. Als Geschäftsführer im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war bestellt:

Titel	Name	Vorname	Gesellschaft	
Dipl. Ing.	Grubauer	Rudolf	Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen	
Dipl. Ing.	Gaggl	Christian	Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen	

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

9. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird der Generalversammlung vorschlagen, den Jahresverlust in Höhe von € 4.568.722,30 von der freien Rücklage (Reservefonds) zu decken.

Anlageposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwert			
	Stand 1.1.	Manhart GmbH	Zugänge	Umbuchung	Stand 31.12.	Stand 1.1	Manhart GmbH	Zugänge		Umbuchung	Stand 31.12.	
			Abgänge					Abgänge				
I. Immat. Vermögensgegenstände:												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen; Geringw. WG Rechte	1.440.16,97	34.764,81	9.012,94	0,00	1.442.629,35	1.009.401,97	28.367,66	138.377,09	41.313,37	0,00	307.796,00	430.763,00
2. Geschäfts(Firmen)wert	1.022.961,66	34.764,81	9.012,94	0,00	1.025.429,07	629.884,69	28.367,66	123.363,09	41.313,37	0,00	285.127,00	393.080,00
3. Geleistete Anzahlungen;	417.200,28	0,00	0,00	0,00	417.200,28	379.517,28	0,00	15.014,00	0,00	0,00	22.669,00	37.683,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:												
1. a) Grundstücke	187.440,515,02	579.370,34	5.093.581,58	0,00	188.013.641,22	119.182.790,63	299.175,90	5.001.583,01	4.253.685,85	0,00	67.783.777,53	68.257.724,39
1. b) Gebäude	18.761.926,14	0,00	41.156,65	0,00	18.718.379,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.718.379,50	18.761.926,14
1. c) Grundstückseinrichtungen	87.736.832,04	139.877,51	122.356,39	3.921.918,39	91.170.579,37	58.402.503,04	55.702,87	1.431.799,32	739.511,96	0,00	32.020.086,00	29.334.329,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.479.772,33	15.548,85	729.049,20	0,00	20.107.485,74	15.110.236,33	5.442,12	651.519,93	116.884,64	0,00	4.457.172,00	4.369.536,00
3. a) Betriebs- u. Geschäftsausstattung	19.421.168,30	58.458,42	910.461,08	295.174,11	20.180.910,35	15.215.550,33	56.488,56	937.884,05	501.181,59	0,00	4.472.069,00	4.205.618,00
Geringw. WG Betriebsausstattung	27.916.295,97	224.795,34	1.980.984,40	454.078,32	29.181.994,79	23.486.776,97	138.619,30	1.275.260,76	1.384.657,24	0,00	5.665.995,00	4.429.519,00
3. b) Fuhrpark	1.846.035,62	0,00	237.722,33	0,00	1.986.046,13	1.846.035,62	0,00	237.722,33	647.989,49	0,00	0,00	0,00
3. c) Betriebsausstattung alt	6.696.984,34	140.592,22	421.129,35	258.000,00	6.585.147,98	5.121.688,34	42.922,95	467.296,62	863.460,83	0,00	1.816.701,00	1.575.296,00
4. Geleistete Anzahl.-Im Bau bef. Anl.	5.581.500,25	0,00	650.722,18	-4.929.170,82	633.375,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	633.375,03	5.581.500,25
III. Finanzanlagen:												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.573.670,55	0,00	51.011,00	0,00	18.141.284,09	932.084,25	0,00	11.618,79	0,00	0,00	17.197.561,05	17.641.586,30
2. Beteiligungen	1.562.231,99	0,00	50.001,00	0,00	1.152.230,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.152.230,99	1.562.231,99
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens;	9.773.868,19	0,00	0,00	0,00	9.773.868,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.773.868,19	9.773.868,19
4. Sonstige Ausleihungen	7.068.540,04	0,00	1.010,00	0,00	7.069.550,04	932.084,25	0,00	11.618,79	0,00	0,00	6.137.465,79	6.136.455,79
	169.030,30	0,00	0,00	0,00	145.614,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.614,87	169.030,30
GESAMTSUMMEN:	207.454.350,54	614.135,15	5.153.605,52	0,00	207.597.534,66	121.124.276,85	327.543,56	5.151.578,89	4.294.999,22	0,00	85.289.134,58	86.330.073,69

ANLAGE II

zum Jahresabschluss 2024 der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen.

Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln 2024

Bilanzposition	Ursprüngliche Zuschusshöhe	Stand 1.1.	Zuweisung	Verbrauch zur Deckung der Abschreibung	Auflösung zu abgegangenen Anlagen	Stand 31.12.
I. Immat. Vermögensgegenstände	35.000,00	27.222,00	0,00	7.778,00	0,00	19.444,00
1. Konzessionen, gewerb. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	35.000,00	27.222,00	0,00	7.778,00	0,00	19.444,00
2. Geschäfts- (Firmen)wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	688.833,52	69.189,00	18.684,00	5.589,00	0,00	82.284,00
1 a. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	148.105,59	66.682,00	0,00	3.699,00	0,00	62.983,00
1 b. Grundstückseinrichtung	23.041,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	79.908,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. And. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	437.778,31	2.507,00	18.684,00	1.890,00	0,00	19.301,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GESAMTSUMME	723.833,52	96.411,00	18.684,00	13.367,00	0,00	101.728,00

Entwicklung der Covid19 Investitionsprämie 2024

Bilanzposition	Ursprüngliche Zuschusshöhe	Stand 1.1.	Manhart Bau GmbH	Zuweisung	Verbrauch zur Deckung der Abschreibung	Auflösung zu abgeg. Anlagen bzw. nicht abrech.	Stand 31.12.
I. Immat. Vermögensgegenstände I. Konzessionen, gewerb. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	13.151,96	651,00	0,00	0,00	651,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	334.109,04	651,00			651,00		0,00
1. a. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte undbauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	121.866,02	245.409,04		0,00	29.557,79	15,00	216.452,00
		111.967,00		0,00	3.627,00	0,00	108.340,00
1. b. Grundstücke	43.276,06	40.383,00			1.157,00		39.226,00
Zissersdorf	8.727,67	7.049,00			671,00		6.378,00
Zissersdorf Energie	703,22	563,00			70,00		493,00
Niedertellbrunn	199,43	184,00			5,00		179,00
Baustoffe Stockerau	68.959,64	63.788,00			1.724,00		62.064,00
Zentralregie Hollabrunn	16.314,43	14.027,00		0,00	908,00	0,00	13.119,00
Zissersdorf	15.632,16	13.458,00			870,00		12.588,00
Großmühl	622,91	523,00			33,00		490,00
Lager Oberberndorf	59,36	46,00			5,00		41,00
Zentrale Hollabrunn	109.423,15	74.594,00		0,00	12.809,00	0,00	61.785,00
Sitzendorf	26.152,35	18.994,00			2.707,00		16.287,00
Weitersfeld	3.050,07	1.524,00			436,00		1.088,00
Zissersdorf	36.658,90	26.795,00			3.710,00		23.085,00
Sternsdorf Energie	3.150,00	1.260,00			4.021,00		16.515,00
WK Sternsdorf	80,98	44,00			630,00		630,00
Horn	6.564,61	3.750,00			12,00		32,00
WK Weitersfeld	384,05	219,00			938,00		2.812,00
WK Horn	669,93	433,00			55,00		164,00
Hözlisdorf	1.618,96	1.038,00			68,00		365,00
Hammansdorf	504,21	0,00			232,00		807,00
Zentrale Hollabrunn	86.505,44	44.821,00		0,00	12.213,79	15,00	33.208,00
Hausdorf	5.054,13	3.843,00			402,00		3.441,00
LH + GLK Weitersfeld (inkl. E-Auto)	85,33	21,00			21,00		0,00
Reiz	2.227,85	691,00			376,00		315,00
WK Hollabrunn	4.979,74	2.975,00			636,00		2.339,00
KFZ Handel Hollabrunn	1.546,01	630,00			304,00		326,00
Zissersdorf	340,47	111,00			56,00		55,00
TST Zissersdorf	2.763,52	2.068,00			279,00		1.789,00
BGM Hollabrunn	3.537,32	2.521,00			388,00		2.133,00
Langau	2.881,66	1.663,00			485,00		1.236,00
BGM Reiz	4.157,54	3.266,00			297,00		2.969,00
BFH Hollabrunn	7.655,49	4.948,00			1.095,00		3.853,00
Baumaterial Hollabrunn	3.396,64	2.061,00			466,00		1.995,00
BPH Stockerau	2.693,69	1.662,00			583,79		1.078,00
WK Sternsdorf	4.033,07	2.592,00	615,79		588,00	11,00	1.995,00
HKLS Stockerau	1.656,14	825,00			237,00		588,00
Horn Energie	200,83	79,00			41,00		38,00
Winkl	62,16	14,00			85,00		212,00
WK Weitersfeld	311,37	123,00			14,00		0,00
Elektro Horn	1.012,76	159,00			54,00		69,00
TST Horn	637,37	265,00			82,00		77,00
Zentralregie Hollabrunn	18.511,25	7.458,00			80,00		185,00
Spartenleitung HG	66,14	0,00			175,00		0,00
Spartenleitung BST	206,33	0,00			0,00		0,00
Spartenleitung Agrar	165,22	0,00			0,00		0,00
Fuhrpark Baustoffe	4.095,00	1.228,00			819,00		409,00
BGM Horn	2.625,00	1.875,00			375,00		1.500,00
BFH Horn	3.178,64	1.790,00			438,00		1.352,00
Hözlisdorf	1.551,85	737,00			280,00		457,00
TST + GK Eggenburg	722,54	376,00			100,00		276,00
Hammansdorf	960,62	173,00			11,00		162,00
Limberg	374,91	112,00			75,00		37,00
BGM Stockerau	1.76,54	52,00			36,00		16,00
Sitzendorf	2.716,75	1.531,00			386,00		1.145,00
GESAMTSSUMME	347.261,00	246.060,00		0,00	30.208,79	15,00	216.452,00

Darstellung der Forderungen 2024

Bilanzposten		31. 12.	davon wechselfähig verbrieft	enthaltene pausch. Einzel- wertberichtig.
1. aus Lieferungen und Leistungen	Vorjahr	9.961.540,88	0,00	389.048,94
davon Mitglieder	Vorjahr	13.746.053,90	0,00	440.282,89
2. gegen verbundene Unternehmen		1.451.713,63	0,00	0,00
davon aus <i>Lieferung und Leistung</i>	Vorjahr	4.776.119,52	0,00	0,00
davon aus <i>Steuern (Steuerumlage)</i>	Vorjahr	1.451.713,63	0,00	0,00
	Vorjahr	4.737.465,22	0,00	0,00
	Vorjahr	0,00	0,00	0,00
	Vorjahr	38.654,30	0,00	0,00
3. gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00	0,00	0,00
davon aus <i>Lieferung und Leistung</i>	Vorjahr	0,00	0,00	0,00
	Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Forderungen		2.023.674,14	0,00	0,00
	Vorjahr	3.722.510,41	0,00	0,00
Gesamt:	Vorjahr	13.436.928,65	0,00	389.048,94
	Vorjahr	22.244.683,83	0,00	440.282,89

Entwicklung der Rückstellungen 2024

Rückstellung	Stand 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Auflösung	Stand 31.12.
1. Abfertigungsrückstellung	4.066.663,04	242.018,91	551.300,47	41.209,69	3.716.171,79
2. Steuerrückstellungen	968.132,70	0,00	0,00	968.132,70	0,00
Latente Steuern	968.132,70			968.132,70	0,00
Köstrückstellung	0,00				0,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.783.644,72	720.171,04	1.190.302,41	200.224,08	4.113.289,27
a) Jubiläumsgelder	1.633.538,88	185.751,89	72.466,88	165.713,11	1.581.110,78
b) noch nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleich	2.929.945,51	367.048,43	956.707,84	0,00	2.340.286,10
c) sonstige Rückstellungen	220.160,33	167.370,72	161.127,69	34.510,97	191.892,39
Summe der Rückstellungen	9.818.440,46	962.189,95	1.741.602,88	1.209.566,47	7.829.461,06
davon Sozialkapital betreffend	5.700.201,92	427.770,80	623.767,35	206.922,80	5.297.282,57

Darstellung der Verbindlichkeiten 2024


Bilanzposten	Restlaufzeit		Gesamt- betrag 31.12.	davon durch dingliche Sicherheiten besichert	Art und Form der Sicherheiten
	von bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren			
1. gegenüber Kreditinstituten Vorjahr	5.525.000,00 875.001,68	0,00 0,00	5.525.000,00 875.001,68	525.000,00 875.000,00	Pfandurkunde Pfandurkunde
2. erhaltene Anzahlungen a. Bestell. Vorjahr	115.465,67 51.464,56	0,00 0,00	115.465,67 51.464,56	0,00 0,00	
3. aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr	33.657.451,41 41.730.980,92	0,00 0,00	33.657.451,41 41.730.980,92	0,00 0,00	
davon Mitglieder Vorjahr	25.278.650,15 30.111.084,89	0,00 0,00	25.278.650,15 30.111.084,89	0,00 0,00	
4. aus Annahme gezog. u. der Ausstellung eigener Wechsel Vorjahr	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
5. gegen verbundene Unternehmen Vorjahr	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
davon aus Lieferung und Leistung Vorjahr	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
davon aus Steuern (Steuerumlage) Vorjahr	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
6. gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis Vorjahr	5.766.119,01 6.587.119,01	0,00 0,00	5.766.119,01 6.587.119,01	0,00 0,00	
davon aus Lieferung und Leistung Vorjahr	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
7. sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr	11.686.934,10 12.559.862,89	27.552,79 37.188,78	11.714.486,89 12.597.051,67	0,00 0,00	
davon aus Steuern Vorjahr	2.162.215,16 1.547.786,65	0,00 0,00	2.162.215,16 1.547.786,65	0,00 0,00	
davon i. R. d. sozialen Sicherheit Vorjahr	675.460,93 624.818,84	0,00 0,00	675.460,93 624.818,84	0,00 0,00	
Gesamt: Vorjahr	56.750.970,19 61.804.429,06	27.552,79 37.188,78	56.778.522,98 61.841.617,84	525.000,00 875.000,00	

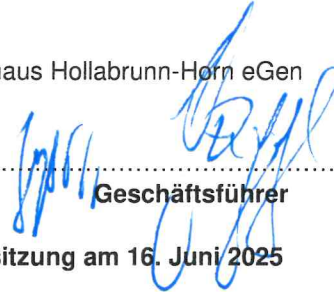
Beteiligungen per 31.12.2024 (laufendes Jahr)

Beteiligungen bzw. Anteile	Buchwert	Nominale	Haftung	Haftsummenzuschlag	Erträge	folgende Angaben sind f. d. Jahr:	Anteil am Eigenkapital in %	gesamtes Eigenkapital in EUR	Jahresergebnis des Unternehmens
A) Anteile an verbundenen Unternehmen									
a) Kapitalgesellschaften:	1.152.230,99	280.700,00			0,00				
"LaPro" Landesprodukt Handelsgesellschaft m.b.H. 2000 Stockerau, Gratendorferstraße 18 Kapitalrücklage	23.883,29	72.700,00			0,00	2024	100,00%	2.590.533,28	-526.409,04
Holzof Manhartsberg GmbH 2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5 <i>noch nicht eingezahltes Stammkapital</i>	730.000,00 178.670,40	180.000,00			0,00	2024	60,00%	91.460,47	3.379,12
Elektro Ehn GmbH 2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5 <i>noch nicht eingezahltes Stammkapital</i>	219.677,30	28.000,00			0,00	2024	80,00%	891.241,70	509.140,98
b) Genossenschaften									
c) Personengesellschaften:									
B) Beteiligungen									
a) Kapitalgesellschaften	9.773.868,19	3.075.488,71			0,00				
b) Personengesellschaften									
c) Genossenschaften RWA, Raiffeisen-Ware Austria Handel- und Vermögens- verwaltung, reg. Genossenschaft m.b.H. 2100 Korneuburg, Raiffeisenstraße 1	9.773.868,19	3.075.488,71	1,0 -fach	3.075.488,71	0,00				
Summe Anteile, Beteiligungen	10.926.099,18	3.356.188,71		3.075.488,71	0,00				

Beteiligungen per 31.12.2023 (Vorjahr)

Beteiligungen bzw. Anteile	Buchwert	Nominale	Haftung	Haftsummenzuschlag	Erträge	folgende Angaben sind f. d. Jahr:	Anteil am Eigenkapital in %	gesamtes Eigenkapital in EUR	Jahresergebnis des Unternehmens
A) Anteile an verbundenen Unternehmen									
a) Kapitalgesellschaften:	1.562.231,99	308.700,00			0,00				
"Laprov" Landesprodukt Handelsgesellschaft m.b.H. 2000 Stockerau, Gratendorferstraße 18 Kapitalrücklage	23.883,29	72.700,00			0,00	2023	100,00%	3.116.942,32	109.765,20
Holzof Manhartberg GmbH 2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5 <i>noch nicht eingezahltes Stammkapital</i>	730.000,00 178.670,40	180.000,00			0,00	2023	60,00%	88.081,35	5.241,48
Manhart Bau GmbH 3580 Horn, Prager Straße 50 Gesellschafterzuschuss	60.001,00	28.000,00			0,00	2023	80,00%	-48.140,43	-149.011,54
<i>noch nicht eingezahltes Stammkapital</i>	350.000,00	8.800,00							
Elektro Ehn GmbH 2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5 <i>noch nicht eingezahltes Stammkapital</i>	219.677,30	28.000,00			0,00	2023	80,00%	382.100,72	232.287,29
b) Genossenschaften		0,00							
c) Personengesellschaften:									
B) Beteiligungen									
a) Kapitalgesellschaften	9.773.868,19	3.075.488,71			400.757,30				
b) Personengesellschaften									
c) Genossenschaften RWA, Raiffeisen-Ware Austria Handel- und Vermögensverwaltung, reg. Genossenschaft m.b.H 2100 Korneuburg, Raiffeisenstraße 1	9.773.868,19	3.075.488,71	1,0 -fach	3.075.488,71	400.757,30				
Summe Anteile, Beteiligungen	11.336.100,18	3.384.188,71		3.075.488,71	400.757,30				

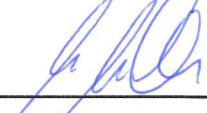

.....
Geschäftsführer



.....
Geschäftsführer


Er wurde im Sinne der Satzung in der Vorstands- und Aufsichtsratsitzung am 16. Juni 2025
behandelt und genehmigt:

für den Vorstand:

Ing. Rohringer Johann 
Obmann

Müllner Martin 
Obmann - Stellvertreter


Schuster Florian 
Obmann - Stellvertreter

Dipl. Ing. Amon Stefan 

Autherith Johannes 

Bachl Michael 

Dommaier Anna 

Dunkl Josef 


Eder Christian 

Ensfelder Daniel 

Ing. Forstner Josef 

Goll Leopold 

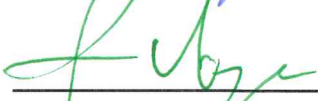
Huber Christian 

Klampfer Erich 

Kremser Theresa 

Kühtreiber Gerhard 

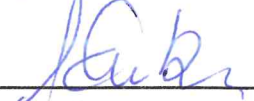
Mang Paul-Jannis 


Ing. Mayr Lorenz 

Ing. Patschka Andreas 

Pimberger Gerald 

Rockenbauer Brigitte 

Schmutzer Alois 

Schnabl Reinhard 

DI Schönauer Viktoria 

Schuster Manfred 

Spitaler Erhard 

Toifl Andreas 

Zotter Eduard 

Lagebericht 2024

der
Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen
2020 Hollabrunn, Gschmeidlerstraße 5

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1.1 Geschäftsverlauf

1.1.1. Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Das volkswirtschaftliche Umfeld in Österreich¹:

Im Jahr 2024 hat sich die wirtschaftliche Abwärtsentwicklung Österreichs weiter fortgesetzt. Die Wirtschaftsleistung ist im Jahresdurchschnitt 2024 um 1,2 % zurückgegangen, nach einer Schrumpfung im Jahr 2023 von 1,0 %. Die lange Rezessionsphase in den Sektoren Industrie und Bauwirtschaft hält dabei weiter an. Österreich hat durch die hohen Kostensteigerungen bei Löhnen und Energie preisliche Wettbewerbsfähigkeit im länderübergreifenden Vergleich eingebüßt, was auch die Exportwirtschaft im Umfeld einer schwachen Euroraum-Industrie belastet. Die Lohnstückkosten Österreichs stiegen in den letzten zwei Jahren deutlich mehr als im Euroraum an. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 ist die Nachfrage nach Unternehmenskrediten rückläufig, was von den Kreditinstituten vordringlich mit einem geringeren Finanzierungsbedarf der Unternehmen für Anlageinvestitionen begründet wird. Der Wohnbau leidet ebenfalls stark unter der Konjunkturschwäche, hohen Baupreisen sowie ungünstigen Finanzierungsbedingungen. Die Novellierung der Kreditvergabeverordnung (KIM-VO) wird voraussichtlich erst 2026 positive Akzente für die Bauwirtschaft bringen. Der private Konsum hat sich im abgelaufenen Jahr in Österreich als Ergebnis der Verunsicherung der Konsumenten, trotz merklich steigender Realeinkommen, um nur rund 0,1 % erhöht.

Im globalen Vergleich hinkt Europa hinter den kräftig wachsenden USA sowie China nach. Die deutsche Wirtschaft als Österreichs wichtigster Partner hat 2024 ebenfalls leicht nachgegeben, wird 2025 voraussichtlich stagnieren und erst 2026 wieder Fahrt aufnehmen. Auch in den anderen europäischen Ländern erholt sich die Wirtschaft nur langsam.

¹ Quellen: WIFO: Konjunkturprognose 1/2025 (März 2025)
WIFO: Monatsberichte 03/2025
IHS: Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2024-2026
OeNB Reports 2025/5 und 2025/7

Die moderate Expansion der Weltwirtschaft dürfte sich 2025 und 2026 aber fortsetzen, was sich positiv auf den österreichischen Außenhandel auswirken sollte. Der österreichische Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2024 trotz konjunktureller Effekte robust, da die Unternehmen angesichts des Arbeitskräftemangels der Vorjahre die Beschäftigung gehalten haben. Die Arbeitslosenquote liegt 2024 bei 7,0 % und verbleibt bis 2026 nach einem zwischenzeitigen Anstieg ungefähr auf diesem Niveau.

Anders als noch vor wenigen Monaten angenommen, stehen die Zeichen aktuell für eine Konjunkturerholung in 2025 nicht allzu gut: In Österreich wird das reale Bruttoinlandsprodukt das dritte Jahr in Folge mit prognostizierten -0,1 bis -0,3 % schrumpfen, für Deutschland wird eine Stagnation erwartet. Erst für 2026 bestehen mit 1,5 % Wirtschaftswachstum in Deutschland und 1,2 % in Österreich deutliche Anzeichen einer Konjunkturverbesserung. Diese stützt sich auf eine Erholung der Industriekonjunktur im Euroraum, die den österreichischen Export ankurbeln sollte. Ein Rückgang der Finanzierungskosten dürfte das Investitionsklima verbessern. Ferner liegen gute Anzeichen für eine Aufhellung der Stimmung bei Konsumenten vor, die aufgrund der höheren Sparquoten seit der COVID-19-Pandemie über gute Reserven verfügen.

Die für Österreich wichtigsten Zentralbanken senkten seit Juli 2024 ihre Leitzinssätze, eine weitere Leitzinssenkung in den kommenden 6 Monaten ist nicht unwahrscheinlich. Der Zinskorridor in den USA beträgt nun 4,25 % bis 4,50 %, der Einlagensatz im Vereinigten Königreich 4,5 % und im Euro-Raum 2,5 %. Die etwas lockere Geldpolitik bremst die Konjunktur aber immer noch.

Über obigen Prognosen schwebt das Damoklesschwert der drohenden fiskal- und handelspolitischen Maßnahmen wie bspw. von den USA verhängte Importzölle sowie Eskalationen von Kriegen im Nahen Osten oder in der Ukraine. Außerdem können die noch unbekannt, aber notwendigen Haushaltskürzungen durch eine neue Bundesregierung den Aufschwung dämpfen.

Bei der VPI-Inflationsrate reduzierte sich der Wert im Jahresdurchschnitt von 7,8 % in 2023 auf 2,9 % in 2024. Hintergrund sind sinkende Energiepreise, aber auch geringere Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern. Für die nächsten Jahre wird mit einer weiter rückläufigen Inflationsrate von 2,7 % (2025) bzw. 2,1 % (2026) gerechnet.

Die wirtschaftliche Situation in der Region und das Konkurrenzumfeld für die Genossenschaft:

Die wirtschaftliche Situation der Bezirke Hollabrunn und Horn hat sich zum Vorjahr nicht verändert. In der Landwirtschaft ist das wirtschaftliche Umfeld durch die volatile Preissituation beeinflusst.

1.1.2. Geschäftsentwicklung

1.1.2.1 Entwicklung des Gesamtumsatzes

Die Entwicklung des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2024 zeigte folgendes Bild (in TEUR):

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
Warengeschäft	237.569	212.970	- 10,35 %
Dienstleistungen	9.714	9.876	+ 1,67 %
Gesamtumsatz	247.282	222.847	- 9,88 %

Der Gesamtumsatz der Genossenschaft lag hinter dem Unternehmensziel laut Planung.

1.1.2.2. Entwicklung des Umsatzes nach Warengruppen:

Durch die verschmelzende Umwandlung mit der Manhart Bau GmbH konnte der Umsatz im Jahr 2024 im Bereich Baunebengewerbe erhöht werden.

In allen anderen Bereichen gab es einen Umsatzrückgang. Besonders bei den Erzeugnissen (-22,3%) fand ein deutlicher Umsatzrückgang statt.

1.1.3. Geschäftsführung und Mitarbeiter

Die Geschäftsführung wurde durch die Herren Dipl. Ing. Grubauer Rudolf und Hr. Dipl. Ing Gaggli Christian ausgeführt. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand reduzierte sich im Berichtsjahr auf rund 548 Dienstnehmer. Ein besonderer Schwerpunkt wurde in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gesetzt.

1.1.4. Leistungen besonderer Art:

Die erfolgreiche Vertragswirtschaft und die Nachvollziehbarkeit der Feldfrüchte von der Herkunft bis zur Abgabe an den Aufkäufer wurden im Vorjahr fortgesetzt und erweitert.

Weiters werden den Mitgliedern vierteljährlich Rundschreiben zur Verfügung gestellt. Das digitale Landwirte Portal „Onfarming“ wird beworben und gelebt.

1.1.5. Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr:

Rückwirkend mit 1.1.2024 fand eine verschmelzende Umwandlung der ehemaligen Tochterunternehmen Manhart Bau GmbH in das Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn statt. Der Agrarstandort Großkadolz wurde geschlossen. Der Standort in Hausleiten wurde auf Erntebetrieb umgestellt. Im Technikbereich wurde der Bau einer neuen Werkstätte in Weitersfeld abgeschlossen. Hinsichtlich Energieunabhängigkeit wurde der Bau einiger Photovoltaikanlagen auf bestehende Betriebsgebäude abgeschlossen.

1.1.6. Erfüllung des Genossenschaftszweckes

Die Genossenschaft stellt im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten ihre Einrichtungen und Leistungen den Mitgliedern zur Verfügung. Weiters werden zugunsten der Mitglieder umfassende Beratungs-, Betreuungs- und Informationsdienstleistungen erbracht.

1.2. Bericht über Betriebsstätten

Die Genossenschaft führte zum 31.12.2024 neben der Zentrale in Hollabrunn an 28 Standorten einen Agrarbetrieb, an 6 Standorten eine Werkstätte, an 5 Standorten Baustoffhandel und Bau-Gartenmärkte, sowie 5 Betriebe des Bau- und Baunebengewerbes.

Die Gesamtsumme der Investitionen der Genossenschaft bei Sachanlagen betrug im Geschäftsjahr 2024 € 5.102.594,52. Im Wesentlichen betraf dies die neue Werkstätte in Weitersfeld, die Photovoltaikanlagen sowie Ersatzinvestitionen in Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Agrarbereich.

1.3 Darstellung der Lage und finanzieller Leistungsindikatoren

1.3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich im Jahr 2024 um € 11.711.000 oder 8,0% und beträgt zum Bilanzstichtag € 133.830.000.

Beim Anlagevermögen reduzierte sich der Saldo um € 1.041.000. Bei den Vorräten betrug die Verminderung gegenüber dem Vorjahr € 7.106.000. Forderungen und flüssige Mittel

verringerten sich per Saldo um € 3.583.000. Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung erhöhte sich um € 19.000. Das gesamte Umlaufvermögen verringerte sich somit um € 10.689.000.

1.3.1.1 Eigenkapital

Das erweiterte Eigenkapital (einschließlich der Investitionszuschüsse) reduzierte sich im Jahr 2024 um € 4.622.000 oder 6,3% auf € 69.053.000 und beträgt 51,6% des Gesamtkapitals.

1.3.1.2. Fremdkapital

An Positionen des Fremdkapitals wurden zum 31.12.2024 insgesamt € 64.777.000 ausgewiesen. Dies entspricht 48,4% des Gesamtkapitals.

1.3.2. Ertragslage

Die Betriebserträge verminderten sich im Jahr 2024 um 6,8% auf € 47.133.000. Der Warenrohgewinn verringerte sich um € 2.000.000. Mit Ausnahme der Sparten Energie und Baunebengewerbe waren die Erträge in allen Sparten rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um € 1.335.000. Der Betriebsaufwand reduzierte sich um 1,8% auf € 52.222.000. Das Betriebsergebnis verschlechterte sich von minus € 2.628.000 auf minus € 5.090.000

Das negative Finanzergebnis beträgt € 452.000 und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um € 1.111.000. Im Geschäftsjahr 2024 wurde somit ein negatives Ergebnis vor Steuern (EVS) in Höhe von € 5.541.000 ausgewiesen (VJ € - 1.969.000). Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und Ertrag, wurde ein Jahresfehlbetrag von € 4.569.000 (Vorjahr - € 1.294.000) ermittelt. Das Geschäftsjahr 2024 schloss somit mit einem Bilanzverlust von € 4.569.000 ab.

1.3.3. Finanzlage

Auf Basis der AFRAC Stellungnahme 36 gestaltet sich die Finanzlage wie folgt (Beträge in TEUR):

	2024	Vorjahr
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	+5.212	+8.524
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.717	-6.211
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.722	-2.525

Der Netto-Geldfluss hat sich Großteiles aufgrund des EVS sowie der Abnahme der Rückstellungen verringert. Die Veränderung des Netto-Geldflusses aus der Investitionstätigkeit resultiert aus dem geringeren Investitionsvolumen in allen Teilbereichen der Sachanlagen. Die Veränderung des Nettogeldflusses aus der Finanzierungstätigkeit begründet sich durch die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

1.3.4. Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren

Umwelt- und Arbeitnehmeranliegen wurden bei der Geschäftspolitik der Genossenschaft besonders berücksichtigt. In der Getreidelagerung und –logistik sind die HACCP-Prinzipien maßgeblich für die Anforderungen an die technischen Einrichtungen sowie für die Ablaufgestaltung. In allen Geschäftsfeldern, vor allem bei Erzeugnissen und Bedarfsartikeln in der Landwirtschaft, aber auch im Bereich von Technik und Gewerbe wirkt sich die große Zahl der Stammkunden und Mitglieder positiv auf die Stabilität der Geschäftsentwicklung

aus. Die Genossenschaft war bemüht, allen sozialen und ökologischen Vorgaben gerecht zu werden.

Betreffend „Futtermittelhygiene und Lebensmittelsicherheit“ arbeiten wir im Bereich Futtermittel auf Basis eines RWA-weit gültigen Qualitätsmanagementhandbuches. Dieses bietet die Grundlage für sämtliche Abläufe von Ankauf über die Lagerung, die Gesundheitshaltung bis zum Verkauf. Dafür gibt es laufende Schulungen für unsere Mitarbeiter sowie Informationen über Änderungen. Großen Wert wird in unserem Unternehmen auch auf eine qualifizierte Ausbildung von Lehrlingen gelegt.

In regelmäßigen Abständen werden von Präventivkräften (Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner) Betriebsbegehungen durchgeführt, um gemeinsam mit den Dienstnehmern Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zum Schutz von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu erarbeiten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche betriebliche Entwicklung

Die Prognosefähigkeit der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn Horn eGen ist aufgrund nicht einschätzbarer gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen als Folge weltpolitischer Konflikte sowie zunehmenden klimatischen Veränderungen wesentlich beeinträchtigt.

In einem von globalen Krisen geprägten Umfeld liegt die Zielsetzung in der Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung der Genossenschaft ist das Vertrauen der finanzierenden Banken gewährleistet, sodass die Liquidität in diesem schwierigen Umfeld gesichert ist. Für das laufende Geschäftsjahr 2025 wird ein positives Ergebnis erwartet.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Beschaffungsrisiko: Weiterhin wird auf die bewährten Franchiseverträge im Baustoff- und Konsumgüterbereich sowie auf Verbundverträge im landwirtschaftlichen Bereich vertraut, sodass Beschaffungsrisiken weitgehend ausgeschlossen sind.

Delkredererisiko: Da die Erzeugnisse vorwiegend über die RWA (Raiffeisen Ware Austria AG) vermarktet werden, wird hier das Risiko von Forderungsausfällen nahezu ausgeschlossen. Beim Verkauf von Handelswaren an Gewerbekunden wird das Ausfallsrisiko durch ein entsprechendes Kreditmanagement so weit wie möglich begrenzt. Auch im Privatkundenbereich werden durch das eingesetzte Mahnwesen und eine ausnahmslos strenge Bonitätsbeurteilung die Ausfallsrisiken möglichst niedrig gehalten. Im Bedarfsfall werden Inkassobüros oder Rechtsanwaltskanzleien mit der Einhebung beauftragt.

Finanzwirtschaftliches Risiko: Das finanzwirtschaftliche Risiko ist durch die gute vorhandene Eigenmittelausstattung sowie positive Ergebnisse als gering zu bezeichnen.

Internes Kontrollsystem: Ein entsprechendes internes Kontrollsystem ist eingerichtet und wird ständig erweitert. Die innerbetrieblichen Informations- und Steuerungssysteme werden laufend weiterentwickelt und liefern zeitnahe Informationen zur Verringerung von operativen Risiken und Fehlern.

Personalrisiko: Durch gezielte Schulungsmaßnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Betrieb wird das Fluktuationsrisiko als gering erachtet. Durch die Betreuung eines externen Arbeitsmediziners und einer Sicherheitsfachkraft werden Arbeitnehmerbelange gut abgedeckt.

Nach heutigem Wissensstand bestehen keine den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Branchenbedingt gibt es keine relevanten Aktivitäten

Hollabrunn, am 16.06.2025


.....
Geschäftsführung DI Grubauer Rudolf


.....
Geschäftsführung DI Gaggl Christian

Dieser Lagebericht 2024 wurde am 16.06.2024 erstellt und in der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung am 16.06.2024 im Sinne der Satzung behandelt und genehmigt.

für den Vorstand:

Ing. Rohringer Johann


Obmann

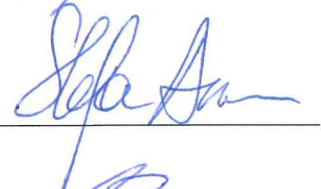
Müllner Martin


Obmann - Stellvertreter

Schuster Florian


Obmann - Stellvertreter

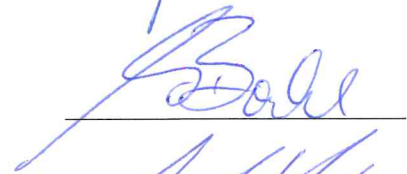
Dipl. Ing. Amon Stefan



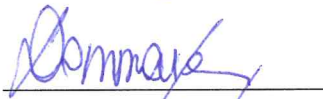
Autherith Johannes



Bachl Michael



Dommaier Anna



Dunkl Josef



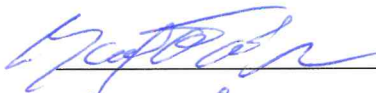
Eder Christian



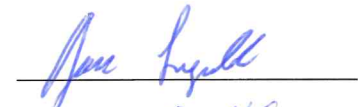
Ensfelder Daniel



Ing. Forstner Josef



Goll Leopold



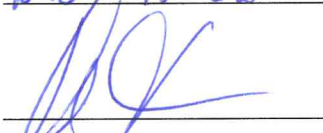
Huber Christian



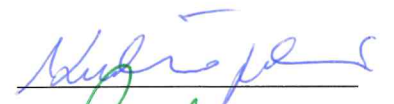
Klampfer Erich



Kremser Theresa



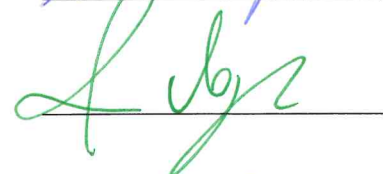
Kühtreiber Gerhard



Mang Paul-Jannis



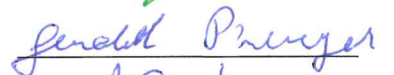
Ing. Mayr Lorenz



Ing. Patschka Andreas



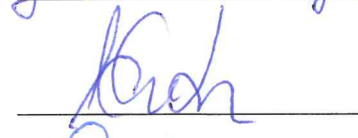
Pimberger Gerald



Rockenbauer Brigitte



Schmutzer Alois



Schnabl Reinhard



DI Schönauer Viktoria



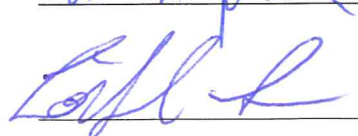
Schuster Manfred



Spitaler Erhard



Toifl Andreas



Zotter Eduard



Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen, 2020 Hollabrunn, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

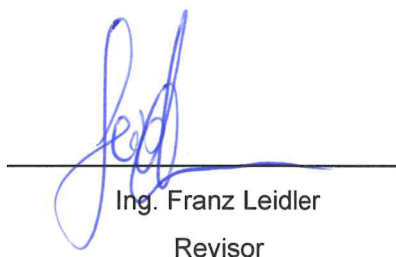
Urteil

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien
16.6.2025



Ing. Franz Leidler
Revisor

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.